

An die  
Vorsitzenden der Landtagsfraktionen

**Mein Zeichen: L 2 V**

An den  
Vorsitzenden des SSW im Landtag

**Bearbeiterin:  
Elsbeth Stoltenberg**

An den  
Vorsitzenden  
des Umwelt- und Agrarausschusses

**Telefon (0431) 988-1101  
Telefax (0431) 988-1250  
elsbeth.stoltenberg@landtag.ltsh.de**

nachrichtlich:

An die  
Parlamentarischen Geschäftsführerinnen  
und Parlamentarischen Geschäftsführer  
der Landtagsfraktionen

**25. Januar 2013**

im Hause

### **Resolution zur CO<sub>2</sub>-Verpressung in der Nordsee**

Schreiben des Landrats des Kreises Schleswig-Flensburg vom 10. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

oben genanntes Schreiben – in Kopie – sende ich Ihnen zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Schürmann

Schleswig, 10. Januar 2013

Herrn Landtagspräsident  
Klaus Schlie  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

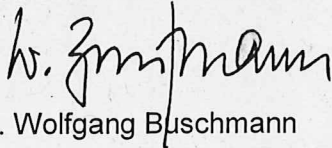
Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

der Kreistag des Kreises Schleswig-Flensburg hat sich in seiner Sitzung am 19. Dezember 2012 mit der CO<sub>2</sub>-Verpressung in der Nordsee befasst und dazu folgende **Resolution** beschlossen:

1. Der Kreistag Schleswig-Flensburg schließt sich den Protesten des Kreises Nordfriesland und der Vertreter der Gemeinden des Amtes Schafflund gegen die dänischen Pläne zur Verpressung von CO<sub>2</sub> im Rahmen der Förderung von Erdgas und Erdöl in der Nordsee an.
2. Die Landesregierung Schleswig-Holsteins wird aufgefordert, ebenfalls eine ablehnend kritische Haltung zum Vorhaben einzunehmen und entsprechend zu handeln.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der grenzüberschreitenden Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung unmittelbar direkten Kontakt zur dänischen Regierung aufzunehmen mit dem Ziel, die dänische Regierung davon zu überzeugen,  
(a) aufgrund unkalkulierbarer Risiken von dem Vorhaben der CO<sub>2</sub>-Einleitung in den fast ausgeförderten Ölfeldern im EEZ-Gebiet des dänischen Teils der Nordsee Abstand zu nehmen und zum Schutze der Nordsee auf weitere Explorationen zur Aufsuchung von Gas- und Öllagerstätten zu verzichten, und  
(b) zugunsten von Mensch, Umwelt, Natur und den gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen, vor allem im touristischen Bereich, von ihrer Absicht abzurücken, im Bereich der Nordsee die fast ausgeförderten Erdgas- und Erdöllagerstätten für CO<sub>2</sub>-Speicherzwecke anzubieten.
4. Der Kreistag fordert das Land Schleswig-Holstein auf, sich mit allen möglichen Mitteln dafür einzusetzen, dass durch das Land Schleswig-Holstein, sowie durch die deutschen Hoheitsgewässer der Nordsee, insbesondere aber durch die Nationalparke, keine CO<sub>2</sub>-Pipelines gebaut werden.

Die Resolution des Kreistages übersende ich Ihnen mit der Bitte um Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Wolfgang Buschmann